

1 Handlungssituation - „Bedeutung von Gesang und Sprache als natürliche 2 musikalische Ausdrucksform und Kommunikationsmittel mit Kindern“

3

4 **Amar** hat eine Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten begonnen. Jeweils dienstags
5 arbeitet er in der Kita „Purzelbaum“. Er ist im Team der Krippenkinder in der Gruppe der
6 „Wühlmäuse“. Amar hatte sich eigentlich für die Arbeit mit den älteren Kindern interessiert,
7 aber da hat er keinen Platz mehr bekommen. In der Wühlmäuse-Gruppe sind 10 Kinder im
8 Alter von 0 bis 3 Jahren. Mit den ganz Kleinen zu kommunizieren, wenn die gar nicht sprechen
9 können, hatte er sich schwer vorstellen können. Auch wenn er sich dort wohlfühlt, hat er
10 immer noch keinen rechten Zugang zu den Kindern gefunden.

11

12 Jetzt am Abend sitzt Amar müde auf dem Sofa im Wohnzimmer und scrollt auf seinem
13 Smartphone durch die sozialen Netzwerke. Bei all den Posts seiner Freunde freut er sich jetzt
14 schon auf das nächste Wochenende. Oft geht Amar feiern und tanzen. Nicht selten ist seine
15 Stimme sonntags heiser, weil sie alle bei der Musik laut mitsingen und auch noch auf dem Weg
16 nach Hause ihre Lieblingssongs zusammen singen. Er merkt gar nicht, dass er angefangen hat,
17 leise einen seiner Lieblingssongs vor sich hin zu singen. Da spricht ihn seine kleine Schwester
18 an, die am Esstisch sitzt. „Hey Amar, singt ihr bei Dir auf der Arbeit eigentlich viel mit den
19 Kindern? Hab gehört, dass das echt gut sein soll für die Kleinen.“

20

21 Amar schreckt auf: „Was, eh, nee, also ich nicht. Ich kann nicht singen.“ Seine Schwester steht
22 auf und beim raus gehen sagt sie: „Quatsch Amar, Du kannst voll gut singen und Du singst
23 doch auch gerne. Musst halt mal ein paar Lieder für Kinder lernen. Deine Musik passt, glaube
24 ich, nicht so richtig dahin, oder.“ Und damit ist sie verschwunden. Amar versucht sich wieder
25 zu entspannen und scrollt noch ein bisschen herum. Da spricht ihn plötzlich ein Post einer
26 Kollegin aus der Kita an, den er sich näher anschaut. Es sind Zitate: „Musik ist eine universelle
27 Sprache“ - „Wo Sprache aufhört, fängt Musik an“ - „Bevor ein Kind spricht, singt es.“ - „Singen
28 ist Ausatmen in schön.“

29

30 Nun muss Amar doch an seinen Tag in der Kita denken. Und er erinnert sich an all die
31 Situationen, in denen heute gesungen wurde.

32

33 **Özbek** (1;3 Jahre) wird von ihrer Mutter in die Wühlmäuse-Gruppe gebracht. Die Erzieherin
34 **Wanja**, die auch Amars Anleiterin ist, begrüßt die beiden an der Gruppenraumtür liebevoll.
35 Kurz tauscht sie sich mit der Mutter aus und nimmt dann Özbek auf den Arm. Die Mutter winkt
36 noch und als diese nicht mehr zu sehen ist, fängt Özbek an zu weinen. Wanja fängt ein kleines
37 Liedchen zu singen an und läuft mit Özbek durch den Raum. Schon kurz darauf beruhigt sich
38 das Kind und findet Interesse an etwas anderem im Raum.

39

40 Als alle Kinder angekommen sind, setzen sich die drei Fachkräfte, die Praktikantin und Amar
41 mit den Kindern in den Morgenkreis. Passend zur Jahreszeit sprechen die Erwachsenen einen
42 Herbstvers und machen dazu Bewegungen. Einige Kinder machen mit. Und selbst die ganz
43 Kleinen schauen interessiert, sitzen freudig dabei und bewegen sich rhythmisch. Der Vers wird
44 mehrere Male wiederholt. Die Kinder haben große Freude daran. Dann wird noch ein
45 Begrüßungslied gesungen und am Ende ein Abschlusslied. Der Vers und auch die Lieder sind,
46 seit Amar in der Kita ist, dieselben. Amar macht nicht mit und schaut nur zu.

47

48 Am Vormittag gehen sie noch mit den Kindern raus in den Krippen-Spielbereich. Amar sitzt am
49 Sandkasten dabei. **Juri** (2;10 Jahre) kommt mit einem Eimer an, den er an einen Stock
50 gehängt hat. „Amar!“ ruft er „Eine Laterne!“. Juri beginnt zu singen: „Ich geh mit meiner
51 Laterne, meine Laterne, und die Sterne, Mond und Sterne, rabimmel, rabammel, rabum.“.
52 Amar muss lachen. „Ich glaube, das Lied geht ein bisschen anders.“, sagt Amar. „Wie denn?“
53 fragt Juri. Doch das weiß Amar nicht und wird still. Juri geht weiter und singt fröhlich.

54

55 Vor dem Mittagessen singen immer alle das Wühlmäuse-Mittagsrast-Lied. Dazu machen die
56 Kinder Bewegungen. **Nike** (2;1 Jahre) und **Alex** (1;8 Jahre) sind ungefähr zeitgleich mit Amar
57 neu in die Gruppe gekommen. Sie singen begeistert mit. Amar sitzt zwischen ihnen. Weder
58 singt er mit, noch macht er die Bewegungen mit. Nike und Alex schauen ihn zwischendurch
59 kurz an. Schauen dann aber wieder weg und kommunizieren durch Blicke mit den anderen
60 Erwachsenen am Tisch, die mitsingen. Amar kann sich die Texte einfach nicht merken.